



Literaturförderungen

Nur wenige Autoren können vom Schreiben leben, denn das durchschnittliche Jahreseinkommen eines freien Publizisten liegt zurzeit bei 13.300 Euro. Tatsächlich verdienen aber nur die Wenigsten überhaupt diesen Betrag. Der Maler Carl Spitzweg hat bereits 1839 das Bild „Der arme Poet“ geschaffen. Ein Thema, welches auch heute noch aktuell ist.

Aber wo findet man als Autor Hilfe bei der Finanzierung seines Werkes?

Fördermittel und Stipendien

Fernab der Buchhonorare finden Schriftsteller immer wieder die Nische der Literaturpreise und Stipendien. Sieht man genauer hin, wird man feststellen, dass diese Preise in Deutschland gar nicht einmal so selten sind.

Jedes Jahr werden Millionen Euro in Form von Förder- und auch Preisgeldern an Autoren jedes Themenbereiches sowie unabhängig der Altersstufen ausgeschüttet.

Um die Suche nach solchen Förderpreisen leichter zu gestalten listen Webseiten wie zum Beispiel www.uschtrin.de/stip.html oder www.uschtrin.de/preise.html die aktuellen Ausschreibungen auf.

Als eine weitere interessante Webseite sollte hier auch die Internetpräsentation des Deutschen Literaturfonds genannt werden. Der Deutsche Literaturfonds ist die einzige Institution in der Bundesrepublik Deutschland, die die deutschsprachige Gegenwartsliteratur überregional, marktunabhängig und jenseits politischer Vorgaben fördert.

(www.deutscher-literaturfonds.de)

Die VG Wort sowie andere Stiftungen unterstützen zudem förderungswürdige Projekte (meist im wissenschaftlichen Bereich). Eine Übersicht deutscher Stiftungen findet man auf www.stiftungsindex.de.

Sponsoring durch Unternehmen

Viele Firmen haben mittlerweile den Weg der Werbung in Büchern entdeckt. So kommt es hier zwischen Unternehmen und Autor zu einem Austausch von Leistungen. Das Unternehmen profitiert hier nicht nur von dem positiven Image des Buches, es erhält zudem eine Werbefläche im Buch und/oder ein ideales Präsent für seine Kunden. Für den Autor dagegen sinken die Kosten, da sich das Unternehmen für die Werbemöglichkeit an den Kosten beteiligt. Da viele Unternehmen ihr Werbebudget aber nur einmal im Jahr festlegen empfiehlt es sich hier frühzeitig ein überzeugendes und gutes Konzept vorzulegen.

Andere Autoren profitieren stark von der engen Zusammenarbeit mit Organisationen. Ist Ihre inhaltliche Buchthematik der Satzung einzelner Firmen oder Organisationen ähnlich, könnten Sie es gemeinsam lancieren. Dieser Weg bedeutet für Ihr Buch höhere Verkaufszahlen und für Ihren Geschäftspartner einen enormen Imagegewinn.

Für viele Firmen könnte ihr Buch auch als Jahresgabe oder Kundengeschenk geeignet sein. Zudem vermindert ein Sponsor Ihre Kosten einer Veröffentlichung nicht nur, einige Sponsoren übernehmen die Veröffentlichungskosten sogar ganz.



Verlagsgruppe
IRIS KATER
Verlag & Medien GmbH

Zusätzlich sollte sich aber jeder Autor bei dem für ihn zuständigen Kulturamt der Stadt sowie bei der für Kulturförderung zuständigen Behörde des jeweiligen Bundeslandes nach Förderungsmöglichkeiten erkundigen. Nicht jede Stadt - aber doch einige fördern - die Schriftsteller ihrer Heimat.

VG Wort

Jeder Autor sollte sein Werk zudem bei der VG Wort anmelden. Die VG WORT als Vergütungsgesellschaft wird für den Autor dort aktiv, wo der Autor selbst kein Honorar erhält. Durch die VG WORT haben Sie die Möglichkeit eine Vergütung Ihrer Urheberrechte zu erhalten und so zusätzliche Einnahmen zu erzielen.

Überall, wo Bücher kopiert, ausgeliehen oder gescannt werden, aber das Buch nicht gekauft wird, bezieht die VG WORT Zahlungen für diese Nutzungen, welche sie als Tantiemen an die jeweiligen Autoren weitergibt (www.vg-wort.de).

(Auf unseren Seiten finden sie ein separates Merkblatt zur VG Wort.)



© www.katercom.de